



MODULHANDBUCH

MASTER BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

im Lehramt für Haupt-, Real-, Sekundar- und Ge-  
samtschulen

an der Universität Siegen

Fakultät II

Department Erziehungswissenschaft/Psychologie

Fachkonferenz Bildungswissenschaften/Lehramt

Einführung .....	3
M1 - Schule und Lehrerberuf .....	4
M2 - Schulpraxis / Praxissemester .....	6
M3 - Professionalisierung / Abschlussmodul .....	8
MP - Masterarbeit .....	10

**Die Änderungen gelten für alle Studierenden, die sich ab November 2017 für das Praxissemester über PVP angemeldet haben. Sie gelten ab dem 01.11.2017.**

## Einführung

### 1. Aufbau des Studiums und zentrale Merkmale

Das Studium der Bildungswissenschaften im Master gliedert sich für das Lehramt für Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe) in drei Module. In allen Modulen sind Studienleistungen zu erbringen und sie werden durch Prüfungsleistungen abgeschlossen.

In allen Modulen werden die vier zentralen KMK-Kompetenzbereiche Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren thematisiert, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Querschnittsaspekte Heterogenität / Inklusion bzw. Diagnostik / Förderung.

Die Module können im Rahmen der vorgesehenen Regelstudienzeit studiert werden; zur Orientierung vgl. die Studienverlaufspläne im Anhang sowie die Planungshilfen für Studierende. Innerhalb der Module werden den Studierenden Wahlpflichtelemente angeboten. Die Seminarveranstaltungen sind in der Regel teilnehmerbeschränkt.

### 2. Bezeichnung der Module und Anzahl zu erwerbender Leistungspunkte (inkl. Prüfungsleistungen)

	Name	Modulverantwortliche/r	LP für HRSGe
M1	Schule und Lehrerberuf	Rothland	10
M2	Schulpraxis / Praxissemester	Siewert	11 (+ 6*)
M3	Professionalisierung / Abschlussmodul	Keimer	10

optional

MP	Masterarbeit	-	20
----	--------------	---	----

### 3. Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen

Für den erfolgreichen Abschluss der einzelnen Module und die Vergabe von Leistungspunkten sind Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen.

#### *Studienleistungen*

Studienleistungen dienen zur Selbstkontrolle des Studienerfolgs der Studierenden; ferner dienen sie dazu, Praktiken des forschenden Lernens einzuüben, verschiedene Text- und Vortragsformate zu erproben, die in den Seminaren erworbene Kompetenzen und Wissensbestände selbständig zu vertiefen und ggf. Informationen und Materialien für die weitere Seminardiskussion zu erstellen und somit zum kollektiven Kompetenz- und Wissenserwerb der Lerngruppe beizutragen. Dabei können Studienleistungen ggf. der Vorbereitung auf die Prüfungsleistung dienen und zur individuellen Profilbildung innerhalb eines Moduls beitragen.

Zu den Erbringungsformen der Studienleistungen siehe §8 Abs. 7 Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen.

#### *Prüfungsleistungen*

Zu den Erbringungsformen der Prüfungsleistungen siehe §8 Abs. 8 Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen.

M1 - Schule und Lehrerberuf					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M1	270 h	10 LP	1. oder 1. und 3. Semester	jedes Studienjahr	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 1.1 Einführung in die Schulpädagogik (2 LP, Vorlesung) 1.2 Themenbezogene Vertiefung (3 LP) 1.3 Workshop (3 LP) 1.4 <b>Modulabschlussprüfung:</b> Klausur in 1.1 (2 LP)	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/30h 2 SWS/30h 2 SWS/30h	<b>Selbststudium</b> 30h 30h 60h 60h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 1.1 100 Studierende 1.2 25 Studierende 1.3 20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben ein Grundwissen bezüglich der Struktur und Entwicklung des deutschen Schulsystems, auch im Ländervergleich</li> <li>- setzen sich mit schul- und organisationstheoretischen Überlegungen auseinander (z.B. Funktionen der Schule, Heterogenität-Homogenität)</li> <li>- analysieren die jeweiligen schulformspezifischen institutionellen Rahmungen (Bildungspläne, -ziele, historische Entwicklung, empirische Befunde zu Bildungsbeteiligung und Bildungserfolg ausgewählter Gruppen)</li> <li>- reflektieren Geschichte und Anforderungen des Lehrerberufs, Modelle und Befunde zu Lehrerkompetenzen, -entwicklung und -belastung, Normen und professionelle Standards der Berufsausübung</li> <li>- analysieren und erproben Verfahren zur Beurteilung, Messung und Entwicklung von Lehrleistungen und Schul-/Unterrichtsqualität (z.B. Schulinspektion, PSE, Feedbackinstrumente, Schulprogramme, Schulpreise)</li> <li>- reflektieren den Leistungsbegriff, kennen unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile</li> <li>- vertiefen ihr Wissen und Können hinsichtlich Diagnose und Förderung in heterogenen Gruppen</li> <li>- reflektieren ihre persönliche Lern- und Bildungsbiographie und machen sich daraus resultierendes Vorwissen, Überzeugungen, Werthaltungen und Attribuierungsmuster bewusst</li> <li>- erproben Regeln der Gesprächsführung sowie Grundsätze des Umgangs miteinander</li> </ul>				

<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzepte von Schule und Unterricht in Geschichte und Gegenwart, Aufgaben und Funktionen von Schule, mit Schwerpunkt auf der Sekundarstufe I</li> <li>- Geschichte, Aufgaben und Reformperspektiven der Schulformen und -stufen, inklusive Übergänge</li> <li>- Professionsbegriff und Professionalität von LehrerInnen, Lehrerethos, Lehrerrolle</li> <li>- Konzepte, Instrumente und Befunde zur Qualität der Schule, des Unterrichts und der Lehrerbildung</li> <li>- Entwicklung und Erziehung in sozialen Kontexten</li> <li>- Diagnostik und Förderung, einschließlich Motivationsförderung, Klima, Lern- und Leistungsauffälligkeiten, gesundheitsbezogenes Verhalten, Aggression und Gewalt, Schul- und Prüfungsangst</li> <li>- Formen der Leistungsbeobachtung, -beurteilung und Lernstandsdiagnose; Verhaltensanalyse, Bezugssysteme der Leistungsbeurteilung, Prinzipien der Rückmeldung von Leistungsbeurteilung</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Ansätze der Beratung, Umgang mit persönlichen Krisen- und Entscheidungssituationen, Regeln der Gesprächsführung, Auftreten/persönliche Wirkung, soziale Basiskompetenzen</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> 1.1 Vorlesung; 1.2 Seminar; 1.3 Workshop
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> benotete Klausur in 1.1
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erbrachte Studienleistungen und erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) nicht vorgesehen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> anteilig nach Leistungspunkten
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Rothland, N.N.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

M2 - Schulpraxis / Praxissemester					
<b>Kennnummer</b> M2	<b>Workload</b> 330 h (+ 180*)	<b>Credits</b> 11 LP (+ 6*)	<b>Studiensemester</b> 1. und 3. oder 2. und 3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  2.1 Vorbereitungsseminar (3 LP)  2.2 Begleitseminar (2 LP)  2.3 Nachbereitung (3 LP) 2.4 Portfolioführung (1 LP) 2.5 <u>Modulabschlussprüfung</u> (2 LP)  2.6 <u>Sofern gewählt:</u> Studienprojekt* (6 LP)	<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS/30h  2 SWS/30h	<b>Selbststudium</b>  60h  30h  90h 30h 60h  180h	<b>Geplante Gruppengröße</b>  2.1 25 Studierende 2.2 20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über die Fähigkeit, grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf der Basis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften zu planen, durchzuführen und zu reflektieren</li> <li>- sind in der Lage, Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung anzuwenden und zu reflektieren</li> <li>- verfügen über die Fähigkeit den Erziehungsauftrag der Schule wahrzunehmen und sich an der Umsetzung zu beteiligen</li> <li>- verorten sich in ihrem jeweiligen Kenntnisstand und erweitern diesen, kennen ihre Potentiale und Defizite, tragen eigene Fragestellungen in das Praxissemester</li> <li>- erarbeiten selbstständig bildungswissenschaftliche Literatur, reflektieren wissenschaftliche Positionen und beziehen diese auf die Schulpraxis</li> <li>- überprüfen und reflektieren schulformspezifische Unterrichtskonzepte, -ansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse und entwickeln diese weiter</li> <li>- formulieren Leitideen für das eigene pädagogische Handeln</li> <li>- erstellen einen Reflexionsbericht zur Vervollständigung des Portfolios</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- * Studierende, die das Studienprojekt im Fach Bildungswissenschaften anfertigen: entwickeln eine forschende Grundhaltung für die zukünftige Lehrertätigkeit</li> <li>- erweitern ihre Kenntnisse der Methoden in der Berufs- und Bildungsforschung</li> <li>- wenden in schulbezogenen Forschungsprojekten ausgewählte Methoden exemplarisch an, stellen dabei Ergebnisse angemessen dar und beziehen sich auf Theorien und Wissensbestände</li> </ul>				

3	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- theoriegeleitete sowie praxisbezogene Sensibilisierung für die Strukturen, Dimensionen und Akteure, Fragen- und Problemkomplexe der Handlungsfelder Ausbildung, Schule und Unterricht</li> <li>- individuelle Bildungsprozesse der Studierenden in Abhängigkeit von der Lehrerbildung als Professionalisierungsprozess</li> <li>- * Inhalte im Rahmen des Studienprojektes:</li> <li>- qualitative und quantitative Forschungsmethoden</li> <li>- Grundkenntnisse der Evaluationsforschung, Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten, Darstellung und Vermittlung von Forschungsergebnissen</li> <li>- Methoden der Felderkundung (Beobachten, Befragen, Dokumentieren, ...)</li> <li>- kritische Sichtung und Auswertung forschungsbezogener Literatur</li> </ul>
4	<b>Lehrformen</b> 2.1 Seminar; 2.2 Seminar z.B. Projekte, Gruppenarbeiten, Planspiele, Lektüren, Diskussionen, Erkundungs- und Forschungsaufträge, Recherchen, Vorträge und problemorientiertes Lernen (POL)
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen --</b>
6	<b>Prüfungsformen</b> * Der Schulforschungsteil zum Praxissemester wird gem. § 12 Abs. 3 LABG mit einer benoteten Prüfungsleistung (Studienprojekt) abgeschlossen.
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erbrachte Studienleistungen und erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung; * Die Studierenden können das gem. § 6 Abs. 9 der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt der Universität Siegen abzuleistende Studienprojekt im Fach Bildungswissenschaften absolvieren. Das Studienprojekt wird im Rahmen des Praxissemesters absolviert. Sofern die Studierenden das Studienprojekt im Fach Bildungswissenschaften anfertigen, werden die Form und der Umfang des Studienprojektes von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, spätestens am Anfang des Begleitseminares in geeigneter Form bekannt gegeben.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) nicht vorgesehen
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> anteilig nach Leistungspunkten; * Die Note für das Studienprojekt ist die Note des Praxissemesters und fließt nicht in die Fachnote mit ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Siewert, N.N.
11	<b>Sonstige Informationen</b>

M3 - Professionalisierung / Abschlussmodul					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M3	300 h	10 LP	4. Semester	jedes Studienjahr	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 3.1 Workshop (2 LP) 3.2 Individuelle Vertiefung I (3 LP) 3.3 Individuelle Vertiefung II (3 LP) 3.4 <u><b>Modulabschlussprüfung:</b></u> Abschlusskolloquium auf Basis des Portfolio oder <b>e-Klausur</b> (2 LP)	2 SWS/30h 2 SWS/30h 2 SWS/30h	30h 60h 60h 60h	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b> 3.1 25 Studierende 3.2 25 Studierende 3.3 25 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen</li> <li>- kennen Methoden der Selbstevaluation und sind in der Lage, sie anzuwenden</li> <li>- können die eigenen beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung reflektieren und hieraus Konsequenzen ziehen</li> <li>- können die eigene (Entwicklungs-)Arbeit und ihre Ergebnisse dokumentieren</li> <li>- können anderen Rückmeldungen geben und die Rückmeldungen anderer nutzen, um ihre pädagogische (Entwicklungs-)Arbeit zu optimieren</li> <li>- vertiefen ihre Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich der persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen nach dem Praxissemester mit denen davor</li> <li>- Methoden der Selbst- und Fremdevaluation</li> <li>- Reflexion der eigenen Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes</li> <li>- Entwicklung eines Plans zur Vertiefung der eigenen Lehrerkompetenzen und Formulierung entsprechender Zielvereinbarungen</li> <li>- Weitere Inhalte aus den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren zur Realisierung der individuellen Zielvereinbarungen</li> <li>- Aufarbeitung von Portfolios und / oder Lerntagebüchern zur eigenen Entwicklungsarbeit</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> 3.1 Workshop; 3.2 Seminar; 3.3 Seminar Workshops und Seminare; Alternativen (etwa aus anderen Fächern) sind denkbar, müssen aber von einem Dozenten im Modul mit Blick auf die Zielvereinbarungen genehmigt werden.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> B.A. und Abschluss des Praxissemesters. Für die Aktivitäten in den Seminaren sind persönlich begründete Zielvereinbarungen mit dem Veranstalter des Begleitworkshops zu treffen				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Prüfungsgespräch auf der Basis des Portfolios oder <b>e-Klausur</b>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erbrachte Studienleistungen und erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BISO, BASTeI
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> anteilig nach Leistungspunkten
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Keimer, N.N.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>MP - Masterarbeit</b>					
<b>Kenn- nummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots jedes Semester</b>	<b>Dauer</b>
MP	600 h	20 LP	4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Masterarbeit		<b>Kontaktzeit</b> -	<b>Selbststudium</b> 600 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden können ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf Probleme ihres Fachgebietes in vertiefter Weise anwenden. Sie sind in der Lage, eine eigene Fragestellung zu entwickeln, diese methodisch angemessen zu beantworten, eine eigene Problemlösung zu formulieren und sie argumentativ unter Zuhilfenahme fachsprachlicher Elemente und disziplinärer Wissensbestände zu verteidigen. Sie können sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die fachlichen Inhalte der Masterarbeit sind abhängig vom gewählten Thema.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Quellen- und Textarbeit, Recherche, Datenerhebungen und -auswertungen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal keine - Sofern die Masterarbeit in den Bildungswissenschaften geschrieben wird, werden dazu Studierende zugelassen, die die erforderlichen Kompetenzen aus M1 und M2 überwiegend erworben haben. Die entsprechenden Vorgaben des §11 der Rahmenprüfungsordnung bleiben unberührt				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Anfertigen einer schriftlichen Masterarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Masterarbeit muss mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden sein				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Anteilig nach Leistungspunkten				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Fächer				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				